

SAM-AggressionsCoach:in

Warum diese Ausbildung?

„Systemsprenger“-Kinder, -Jugendliche oder -Erwachsene leiden oft an ihrem unnachgiebigen destruktiven Verhalten gegenüber sich selbst oder gegenüber anderen. Geschultem Personal fehlen komplexe Sichtweisen auf Aggressionsphänomene oder das notwendige Werkzeug, das verhindert, verletzt zu werden oder selbst zu verletzen und aus Ohnmachtssituationen herausführt.

Da die Hälfte aller Kinder mit psychischen Erkrankungen nicht in therapeutischer Betreuung(*) ist, stehen Familienangehörige, Lehrkräfte, Erzieher:innen, Sonderpädagog:innen, Therapeuten:innen und viele andere Fachkräfte oftmals allein, ohnmächtig vor besonders herausforderndem, aber auch gewalttätigem Verhalten. (*Bericht des Statistischen Bundesamtes 2017*)

Bei „Systemsprengern“ handelt es sich häufig um ein Klientel, welches sich dem pädagogischen Einfluss in Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Wohngruppen entzieht. Den Fachkräften fehlen unterstützende Expert:innen im Aggressionsmanagement. Abhilfe schafft ein speziell ausgebildetes Helfersystem, was die wiederkehrenden Ausschlüsse aus Gemeinschaften verhindert. Dafür muss eine gemeinsame Verständigungskultur aufgebaut werden, welche sich nach dem Wertehaus von SAM richtet. Dieses steht für Vertrauen, Zusammenhalt, Fähigkeiten, Möglichkeiten, und Verantwortung.

Aufgabe von SAM-AggressionsCoach:innen:

Die „SAM-AggressionsCoach:innen“ haben die Aufgabe „Systemsprengern“ dabei zu helfen „Systemveränderer“ zu werden, so dass *keine:r verloren* geht. Dabei geht es nicht um die Veränderung der Persönlichkeit eines zu Betreuenden, sondern darum, bei der Veränderung seines Verhaltens zu assistieren. Die zu Betreuenden sollen nicht „Systemangepasste“ werden, sondern ihre Fähigkeiten hinter den Störungen kennen lernen und wirksam werden lassen.

Grundsätzlich können „SAM-AggressionsCoach:innen“ nach dieser Ausbildung die zu betreuenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne geistige Beeinträchtigung aus zerstörerischen Lebensumständen herausführen. Sie initiieren und begleiten Prozesse zur Verhinderung von Gewaltverhalten vor, während und nach einer Krise für Einzelne und Gruppen.

Ausbildungsziele:

- umfängliche Kompetenzen zum Thema Aggression und Gewalt zu erwerben
- in extremen Konflikt- und Verletzungssituationen wertorientiert und deeskalierend zu wirken
- Verantwortung für eigene Empfindungen, Gefühle, Gedanken und eigenes Handeln auch in schwer aushaltbaren Situationen dauerhaft übernehmen zu können

- zu erkennen, dass Alleingänge kaum zur Veränderung beitragen können, sondern es auf die Vorbereitung, die Vernetzung und die Koordination von Unterstützungssystemen ankommt
- kollektive Ängste bzw. Verurteilungen abzubauen und starke Gemeinschaften entstehen zu lassen

Der Nutzen des Einsatzes von SAM-AggressionsCoach:innen ist,

- dass selbst in extrem zerstörerischen Lebenssituationen gewaltfreie und wertebasierte Beziehungsangebote aufrechterhalten werden können.
- dass in der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in gewaltgeprägten Lebenslagen praktische und zeitnahe Unterstützungsangebote bereitgestellt werden können.
- dass Angehörige, Kollegen und Kolleginnen angeleitet werden, inklusiv und interdisziplinär zu arbeiten.

Absichten und Ausrichtung der Ausbildung von sam-concept:

- Wir sind grundsätzlich davon überzeugt, dass es auch in scheinbar aussichtslosen Situationen Möglichkeiten gibt, so dass niemand verloren gehen muss.
- Wir sind davon überzeugt, dass nur eine Vernetzung und die Vielfalt von unterschiedlichen Professionen, Methoden, Modellen und Konzepten das Lösen von Problemen ermöglichen kann.
- Wir halten es für notwendig, dass alle Prozessbeteiligten durch eine gewaltlose Verständigungskultur verbunden sein müssen.
- Wir lehren in der SAM-AggressionsCoach:innen-Ausbildung den Verzicht auf Zwangsmaßnahmen die Gewalt erzeugen oder auslösen. So gibt es keine Bestrafungsmodelle und ungewollte Aussetzungsprogramme im Sinne einer Umerziehung.
- Die methodische Vielfalt des SAM-Konzeptes erzielt deutliche und nachhaltige Erfolge, anstatt starre Forderungen, regressbehaftete Regelwerke oder ideologisierte Automatismen zu festigen.
- Die Lehrinhalte des SAM-Konzeptes haben immer auch mit den persönlichen Lern- und Reifungsprozessen zu tun.

Ausbildungsinhalte:

Alle Lehrinhalte der sam-concept GmbH richten sich nach dem Konzept des Systemischen Aggressions-Managements (SAM). In der SAM-AggressionsCoach:innen-Ausbildung wird das Basiswissen des SAM-Konzeptes mit folgenden spezifischen Ausbildungsinhalten verknüpft und mit dem Klientel der „Systemsprenger“ gezielt in Verbindung gebracht:

1. Modul - Aktivierung der Schutzautorität

- Auftragsklärung
- innere und äußere Haltung, eigene Motivation und Stabilität
- Gewaltsensibilisierung (Formen und Folgen von Gewalt)
- Auswirkungen von Gewalt auf das jeweilige System

2. Modul - Selbst- und Fremdmanagement in Krisen
 - Konsequentes ressourcenorientiertes Denken und Handeln
 - Kennenlernen der „eigenen Knöpfe“ und der eigenen „Zündschnur“
 - Empathie und Abgrenzung
 - Entscheidungsmöglichkeiten
 - SOK Schützen ohne Kämpfen
3. Modul - Wertebasierte Interventionstechniken mit sich selbst
 - Gesprächsführung oder Gesprächsgestaltung
 - Interventionsstrategien bei Rückfällen
 - Umgang mit Wut, Sachgewalt, Personengewalt, Selbstgewalt, Rückzugsverhalten
 - Moderation von Krisensituationen für Einzelne und Gruppen
4. Modul - Verständigungsstrategien und Beziehungsgestaltung in Krisen
 - Anwendung des Meinungsdreiecks in Zwangskontexten
 - Umgang mit Stigmata und Manifestierungen
 - Interventionsmöglichkeiten im Umgang mit Hass
 - Empfindungen, Gefühle, Gedanken und Handeln steuern
 - Anwendungsmöglichkeiten der TriOOrganisation nach SAM
 - Komplexe Systemveränderungen durch Gemeinschaften initiieren
 - Intervention bei Mobbing
5. Modul - Unterstützungskonzepte für Einzelne und Teams
 - Teamdynamik
 - die Rolle der Angst
 - Komplexe Anwendung des SAM-Algorithmus
 - Traumaverständnis und Kindeswohlgefährdung
 - Amokfrüherkennung, Prävention und Nachsorge
6. Modul - bewegungsorientierte Interventionsarbeit
 - SAMP - SAM für die Psychomotorik
7. Modul – Anti-Gewalt-Arbeit
 - gewaltbereites und gewalttätiges Verhalten
 - Begegnung, Sensibilisierung und Interventionstechniken
 - Betroffenheit und Provokation: Möglichkeiten zur Veränderung
8. Modul - Sprach- und Ausdrucksfähigkeit
 - Bindung und Schauspielerei
 - Sprach- und Handlungsfähigkeit für unterschiedliche Kulturen
 - Bedeutung von Ehre, Stolz, Rollen und Scham in Konfliktsituationen
 - Essenz der Ausbildung: klientbezogene Anwendungsmöglichkeiten aller Module

Zielgruppe und Bedingungen:

Die SAM-AggressionsCoach:innen-Ausbildung richtet sich an Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft, insbesondere für Mitarbeitende in:

- der Behinderten,- Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen
- Schulen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarfen
- Kindertagesstätten & Pflegekinderwesen
- Therapeutische Praxen (Psychotherapie, Ergotherapie, und andere Therapieformen)
- Sozialtherapeutische Wohnstätten
- Pflegeeinrichtungen
- Psychiatrien /Kliniken

Für die Zulassung zur SAM-AggressionsCoach:innen-Ausbildung ist der Nachweis über eine kontextbezogene Fachschulausbildung notwendig.

Ablauf und Umfang der Ausbildung:

Die Fortbildung erstreckt sich über 18 Monate und besteht aus zwei Ausbildungsteilen:

Teil I:

208 UE Theorie und Methoden

(8 Module á 3 Tage als Präsenzveranstaltung im Abstand von ca. 6 Wochen)

Verpasste Module können in anderen Ausbildungsgängen nachgeholt werden.

Teil II:

60 UE „Supervision nach SAM“

40 UE Intervision

30 UE Praxis

(1 UE = 45 min)

Diese Ausbildung wird von erfahrenen SAM-Trainer:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgeführt.

Ausbildungsort:

sam-concept GmbH Blaues Haus - Strandstraße 106, 18055 Rostock.

Ausbildungskosten:

5.300,00 € zzgl. USt.

(inkl. Kaffeepausen und Getränken während der Präsenzteilnahme an den Modulen)

Zertifizierung:

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erfolgt eine Zertifizierung der Ausbildung zum:zur „SAM-AggressionsCoach:in“ durch die sam-concept GmbH.